

**Plattform EduCare, Steuerteam**

---

**Von:** INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE [Informationsdienst@Plattform-EduCare.org]  
**Gesendet:** Samstag, 12. März 2011 18:44  
**An:** INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE  
**Betreff:** Sammelmeldung - mit Zusammenfassungen zum ÖVP-Bildungskonzept

**Plattform EduCare**  
*elementare und außerschulische Bildung*  
Informationsdienst  
<http://www.Plattform-EduCare.org>  
[informationsdienst@Plattform-EduCare.org](mailto:informationsdienst@Plattform-EduCare.org)

---

Mit heuer bislang **€3.205,00** haben Mitglieder, SympathisantInnen und SponsorInnen unsere Arbeit für SIE unterstützt – Danke!  
(Stand per 12.03.2011 18:44)

Wir ersuchen alle Mitglieder, EmpfängerInnen des Informationsdienstes und SympathisantInnen, **unsere Arbeit für Sie mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen.**

**JEDE ZUWENDUNG IST FÜR UNS WICHTIG – EGAL IN WELCHER HÖHE!**

Ein Richtwert für Private könnte etwa eine Zuwendung von €50,00 sein: jeder andere Betrag ist uns selbstverständlich Hilfe und herzlich willkommen.

TrägerInnen-Einrichtungen und Institutionen sind ersucht, einen Betrag von €100,00 aufwärts zu spenden. Auch hier gilt natürlich, dass wir auch über jeden darunter liegenden Beitrag froh sind.

**Konto-Nummer: 09726603500,  
Bankleitzahl: 12000 Bank Austria Unicredit Group,  
IBAN: AT94 1100 0097 2660 3500,  
BIC: BKAUATWW.**

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement im Vorhinein sehr herzlich!  
Alle SponsorInnen und die privaten Zuwendungen finden Sie auf unserer [Homepage!](#)

---

**ÜBERSICHT ÜBER DIE THEMEN DIESER AUSSENDUNG DES  
INFORMATIONSDIENSTES  
VOM 12.03.2011 18:44:19**

[TOP-THEMA / MEINUNG / ZUR DISKUSSION](#)

[ÖVP- Bildungskonzept - Die wichtigsten Aussagen](#)

[Den KINDERGARTEN](#)

[Im Zentrum der VOLKSSCHULE](#)

## In der MITTELSTUFE

## In der OBERSTUFE

## ÖVP-Bundespartei Vorstand I – Josef Pröll: Mehr Tempo in der Bildung

### Perspektive Bildung

Kindergarten: Wiege des Bildungserfolgs

Volksschule: Lesen, Schreiben, Rechnen

Mittelschule: Differenziert und leistungsorientiert

Sekundarstufe II: Vielfalt schafft Chancen

### REAKTIONEN

Kritik am ÖVP-Bildungskonzept - Kleine Zeitung

ÖVP rückt von verpflichtender Mittlerer Reife ab - Kleine Zeitung

Mittlere Reife - Grüne orten „Bildungschaos“ bei ÖVP - ORF.at

Ein "Angebot" für Schulabbrecher - derStandard.at

Mittlere Reife: ÖVP rückt von Aufstiegshürde ab - nachrichten.at

Keine Mittlere Reife mehr, Sitzenbleiben im Kindergarten - Krone.at

ÖVP will Mittlere Reife am Polytechnikum - austria.com

Mittlere Reife - Grüne orten „Bildungschaos“ bei ÖVP - ORF.at

ÖVP setzt nur noch auf „weiche“ mittlere Reife - DiePresse.com

ÖVP: Mittlere Reife am Polytechnikum verpflichtend - ORF.at

Mittlere Reife - Schmied: Klarstellungen notwendig - NÖN Online

## SIEHE DAZU AUCH: Die Positionen der Parlamentsparteien zur Elementarbildung

## BILDUNGSANSTALTEN FÜR KINDERGARTENPÄDAGOGIK

Übersicht BAKIP's

Übersicht Aus- & Fortbildung an BAKIP's

### Abteilungsvorständin/Abteilungsvorstand - Ausschreibung

- Bundes-Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik 8480 Mureck, Süßenbergerstraße 29
- Bundes-Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik 8750 Judenburg, Stadionstraße 8–10

## BILDUNG, BILDUNGSPLANUNG, BILDUNGSPOLITIK

Elementarpädagogische Datenbank

## BUNDESLÄNDERMELDUNGEN, BUNDESVERFASSUNGSREFORM, VERWALTUNGSREFORM

Gesetze Bundesländer

Bundeskanzleramt RIS Informationsangebote

### Warum nur bei den KLEINEN sparen?

#### BURGENLAND

Meldungen: keine

#### KÄRNTEN

Meldungen: keine

#### NIEDERÖSTERREICH

Meldungen: keine

#### OBERÖSTERREICH

Meldungen:

Streit über Gratiskindergarten

Steirischer Radikalschnitt, kleine Reformschritte in Oberösterreich

#### SALZBURG

Meldungen: keine

## **STEIERMARK**

Meldungen:

Langes Warten auf den neuen Kindergarten

Plagiatsvorwurf aus Kärnten erheitert Steirer

FPÖ-Krusche: Grossmanns Kindergarten-Modell ist Bankrotterklärung ...

## **TIROL**

Meldungen: keine

## **VORARLBERG**

Meldungen: keine

## **WIEN**

Meldungen:

Neue Wiener Ausbildungsmodelle: Erste 67 Pädagogen fertig

## **ELEMENTARPÄDAGOGIK**

Förderungsmöglichkeiten

### **Die Positionen der Parlamentsparteien zur Elementarbildung**

#### **SPÖ: Der Kindergarten als Bildungseinrichtung**

Jedes Kind soll die Möglichkeit zum Besuch des Kindergartens bekommen.

Wer trägt die Verantwortung für die Bildungsarbeit im Kindergarten?

#### **ÖVP: Kindergarten - Wiege des Bildungserfolgs**

#### **FPÖ: Familie – Gemeinschaft der Generationen**

#### **GRÜNE: Frühförderung im Kindergarten**

Problemaufriss

Grüne Position

Harte Fakten

#### **BZÖ: Bildungskonzept ohne Erwähnung des Kindergartens, Kinderbetreuungsmöglichkeit im Programm**

## **FAMILIE / FAMILIENPOLITIK**

### **Papa ante portas: Väter haben noch immer viel weniger Rechte als ...**

## **GENDER**

### **Macho-Paradies Italien**

## **JUGENDSCHUTZ / JUGENDWOHLFAHRT**

### **FPÖ-Hofer: Wer schützt unsere Kinder vor verhaltensunauffälliger Staatssekretärin?**

## **STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

### **Die Pfarre St. Leonhard sucht ab 1. April 2011 eine/n ...**

### **KindergartenpädagogIn - StudentJob.at**

## **IMPRESSUM UND HINWEISE**

Abmeldung von diesem kostenlosen Service

-

## TOP-THEMA / MEINUNG / ZUR DISKUSSION

---

### **ÖVP- Bildungskonzept - Die wichtigsten Aussagen**

Die ÖVP hat am Freitag im Bundesvorstand unter dem Titel "Perspektive Bildung. Vielfalt. Leistung. Sprache" ihr Bildungskonzept abgesegnet. Im folgenden die wichtigsten Passagen:

Als Leitlinien stellt die ÖVP das "Wohl des Kindes und die Wahlfreiheit" in den Mittelpunkt der Schule, die sich "an individueller Differenzierung nach Eignung, Neigung und Leistung orientieren und diese gezielt fördern soll". Geprägt vom Prinzip der Durchlässigkeit dürfe es "keinen Abschluss ohne Anschluss" geben. Die ÖVP sieht die Eltern für die Erziehung und Ausbildung der Kinder verantwortlich und will die "partnerschaftlichen Aufgaben zwischen Schule und Eltern" in einer "Bildungsvereinbarung" festschreiben. Die Schule sollte Lernschwache, aber auch Begabungen stärker fördern. "Die Schule soll den geänderten Rahmenbedingungen Rechnung tragen und bedarfsorientiert flächendeckende, ganztägige Schulformen anbieten", heißt es in den Leitlinien des ÖVP- Bildungskonzepts.

### **Den KINDERGARTEN**

sieht die ÖVP als "Wiege des Bildungserfolgs". Dazu will sie ein bedarfsorientiertes, flächendeckendes Angebot für alle drei- bis sechsjährigen Kinder. Im Mittelpunkt des Kindergarten sollten aus VP- Sicht die Vermittlung von Sprach- und Sozialkompetenz stehen. Sie fordert regelmäßige Sprachstandsfeststellungen, bei negativer Beurteilung ist sie für verpflichtende Programme zur Sprachförderung und ganztägige Betreuungsformen im letzten Jahr vor Schuleintritt. Weiters spricht sich die ÖVP für eine Überprüfung der Schulreife vor der Einschulung aus, vor allem die Deutschkenntnisse sollten dabei überprüft werden. Werden die Standards nicht erreicht, könnte etwa ein weiteres Kindergartenjahr absolviert werden.

### **Im Zentrum der VOLKSSCHULE**

soll nach Ansicht der ÖVP der Erwerb der Grundkulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen stehen. Bei sprachlichen Defiziten spricht sich die ÖVP für "verpflichtende Sprachförderung am Nachmittag" aus. Eine "Begleitphase" am Ende der 3., am Anfang und in der Mitte der 4. Klasse soll in einer "Bildungsempfehlung" münden, die den Eltern als "Leitfaden und Hilfestellung" für eine Entscheidung über den weiteren Bildungsweg dienen sollte.

### **In der MITTELSTUFE**

sieht die ÖVP im Gymnasium und der Mittelschule "zwei gleichwertige Säulen". Die Neue Mittelschule (NMS) sollte flächendeckend ausgeweitet werden, bei Beibehaltung des Gymnasiums. Beide Schultypen sollten "in sich leistungsdifferenziert" sein, durch einen gemeinsamen Fächerkanon und Bildungsstandards soll die Durchlässigkeit zwischen den beiden Schultypen gewährleistet werden. Für Schüler mit mangelndem Lernerfolg sieht die ÖVP ein verpflichtendes Förderangebot am Nachmittag vor. Am Ende der 8. Schulstufe sieht die ÖVP einen "Talentecheck" vor, der in eine "Bildungsempfehlung" mündet. Dabei sollen die Grundkompetenzen in den Bereichen Englisch, Deutsch und Mathematik festgestellt werden. Dieser Test ist der erste Teil einer

unverbindlichen "Mittleren Reife", die eine positive Bestätigung über den Abschluss der Schulpflicht sein soll. Ende der 9. Schulstufe wird schließlich der zweite Teil absolviert, eine Prüfung zur Allgemeinbildung.

### ***In der OBERSTUFE***

will die ÖVP AHS- Oberstufe und die "Vielfalt des berufsbildenden Schulwesens beibehalten und weiterentwickeln". In allen Schulformen sollen ein Modulsystem eingeführt und Hochbegabte durch "High Potential Groups" gefördert werden.

Weiters spricht sich die ÖVP für eine Beibehaltung der Leistungsbeurteilung durch Noten aus, diese soll aber um verbale Beurteilungen ergänzt werden. Durch ein Modulsystem und entsprechende Fördermaßnahmen soll das Wiederholen von ganzen Schulstufen nur noch als "Ultima Ratio" stattfinden. Schließlich spricht sich die ÖVP dafür aus, dass sich Direktoren die Lehrer selbst aussuchen und ein modernes, leistungsorientiertes und einheitliches Lehrerdienstrecht kommt.

<http://www.vol.at/oevp-bildungskonzept---die-wichtigsten-aussagen/apa-1143751954>

---

### ***ÖVP-Bundespartei Vorstand I – Josef Pröll: Mehr Tempo in der Bildung***

APA OTS (Pressemitteilung)

März 2011 (ÖVP-PD) "Die beste Bildung für unser Kinder – das stand im Mittelpunkt unserer heutigen Beratungen", so ÖVP-Bundesparteiobmann Finanzminister Josef Pröll nach dem heutigen ÖVP-Bundespartei Vorstand, und weiter: "Wir haben intensiv in allen ...

### ***Perspektive Bildung***

Das ÖVP-Bildungskonzept setzt drei Schwerpunkte: Durch Vielfalt im Schulsystem sollen Kinder mit all ihren unterschiedlichen Begabungen und Bedürfnissen gefördert werden. Leistung muss sich lohnen: Das bedeutet für Schüler eine klare Leistungsbeurteilung durch Noten und ergänzend auch durch verbale Beurteilungen. Und nur die Besten sollen Lehrer werden: Das soll durch ein modernes und leistungsorientiertes Dienst- und Besoldungsrecht gefördert werden. Der dritte Schwerpunkt, das Beherrschen der deutschen Sprache, ist eine wichtige Voraussetzung für jeden weiteren Bildungserfolg.



### ***Kindergarten: Wiege des Bildungserfolgs***

Die ÖVP will ein bedarfsorientiertes, flächendeckendes Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen. Dort wird mit der Förderung von Sozialkompetenz und dem frühzeitigen Erkennen vorhandener Talente und Potenziale der Grundstein für den weiteren Bildungsweg gelegt. Regelmäßige Sprachstandfeststellungen werden mit verpflichtender Sprachförderung ergänzt. Kinder, die in die Schule kommen, müssen in der Lage sein, dem Unterricht zu folgen.



### ***Volksschule: Lesen, Schreiben, Rechnen***

Im Zentrum der Ausbildung in der Volksschule stehen die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen. Bei sprachlichen Defiziten gibt es am Nachmittag verpflichtende Sprachförderung. Fremdsprachenförderung erfolgt durch „native speaker“. Gemeinsam mit außerschulischen Einrichtungen wird je nach Bedarf auch Nachmittagsbetreuung angeboten. Als Orientierungshilfe wird eine „Bildungsempfehlung“ als neues Feedback eingeführt.

## **Mittelschule: Differenziert und leistungsorientiert**

Bis 2016 werden alle Hauptschulen in Mittelschulen umgewandelt. Dazu will Josef Pröll gemeinsam mit dem Koalitionspartner ordentlich auf's Tempo drücken. Zwischen den Schultypen wird die Durchlässigkeit erhöht. Am Nachmittag wird bedarfsorientiert Betreuung und Förderung angeboten – in Abstimmung mit außerschulischen Einrichtungen wie Jugendgruppen, Sport- oder Musikvereinen. Wer den nötigen Lernerfolg nicht schafft, der muss verpflichtend das schulische Förderangebot am Nachmittag annehmen. In der achten Schulstufe findet ein Talentecheck statt, der in einer Bildungsempfehlung mündet. Die mittlere Reife am Ende der Schulpflicht besteht aus den Bildungsstandard der achten Schulstufe (Deutsch, Englisch, Mathematik) und einem definierten Maß an Allgemeinbildung.

## **Sekundarstufe II: Vielfalt schafft Chancen**

Die Vielfalt der Angebote der Sekundarstufe II wird beibehalten und darüber hinaus noch weiter entwickelt. Ein Kurssystem in AHS und BHS sorgen für eine besser Vorbereitung auf das universitäre Studium. Das Wiederholen von ganzen Schulstufen wird es dank individueller Förderung nur mehr in absoluten Ausnahmefällen geben. Die duale Ausbildung und die Lehre mit Matura werden gestärkt. Hochbegabte werden durch „High Potential Groups“ gefördert. Josef Pröll will damit auch „Mut zu Eliten“ beweisen. Für die Gesamtschule gibt es eine klare Absage von Josef Pröll: „Ich halte nichts von organisiertem Einheitsbrei. Wir sind für Vielfalt und Wahlfreiheit!“

<http://www.oevp.at/proell/index.aspx?pageid=51451>

---

## **REAKTIONEN**

### **Kritik am ÖVP-Bildungskonzept - Kleine Zeitung**

Für Bildungsministerin Schmied ist das Bildungskonzept der ÖVP im Bereich der Mittleren Reife "vage" ausgefallen. Es brauche noch einiges an Klarstellungen, bevor man sich auf eine Position festlege, betonte Schmieds Sprecher am Samstag gegenüber der ...

### **ÖVP rückt von verpflichtender Mittlerer Reife ab -Kleine Zeitung**

Die ÖVP ist von der Idee einer verpflichtenden Mittleren Reifeprüfung weitgehend abgerückt. Das ÖVP-Bildungskonzept, das am Freitag im Bundesvorstand einstimmig abgesegnet wurde, sieht nur mehr eine freiwillige Prüfung am Ende der neunten Schulstufe ...

### **Mittlere Reife - Grüne orten „Bildungschaos“ bei ÖVP - ORF.at**

Das neue ÖVP-Bildungskonzept wurde gestern Abend präsentiert. Augenfällig war dabei vor allem das Abgehen von einer verpflichtenden Prüfung der „mittleren Reife“ in allen Schultypen. Stattdessen ist nunmehr von einem „Talentecheck“ und einer Ermittlung ...

### **Ein "Angebot" für Schulabbrecher - derStandard.at**

"Nicht gilt das für das Gymnasium", betonte ÖVP-Chef Josef Pröll. Wien - Exakt neun

Wochen Nachdenkzeit liegen zwischen der Jänner-Version des ÖVP-Bildungskonzepts und der März-Ausgabe, die von Parteichef und Vizekanzler Josef Pröll präsentiert wurde. ...

### **Mittlere Reife: ÖVP rückt von Aufstiegshürde ab - nachrichten.at**

„Wir haben die Mittlere Reife neu definiert“, sagte denn auch Vizekanzler und VP-Chef Josef Pröll nach der gestrigen Sitzung des VP-Parteivorstands, in dem das Bildungskonzept einstimmig beschlossen wurde. Im Entwurf, den die ÖVP vor zwei Wochen an ...

### **Keine Mittlere Reife mehr, Sitzenbleiben im Kindergarten - Krone.at**

Die ÖVP hat in ihrer Bundesvorstandssitzung am Freitag eine Kurskorrektur am eigenen Bildungskonzept durchgeführt. Von der "Mittleren Reife" wird abgerückt, es bleibt ein freiwilliger "Talentecheck". Der Neuen Mittelschule stimmt man zu, das Gymnasium ...

### **ÖVP will Mittlere Reife am Polytechnikum - austria.com**

Das am Freitag im ÖVP- Vorstand beschlossene Bildungskonzept sehe eine Verpflichtung zur Mittleren Reife an Polytechnischen Schulen vor, präzisierte ÖVP- Bildungssprecher Amon am Samstag gegenüber der APA. Für Schüler aller anderen Schulformen soll die ...

### **Mittlere Reife - Grüne orten „Bildungschaos“ bei ÖVP - ORF.at**

Für die Grünen ist das vorliegende ÖVP-Bildungspapier „Ausdruck des schwarzen Bildungschaos“. Eine freiwillige Prüfung am Ende der Schulpflicht, wenn die meisten Jugendlichen schon in einem Gymnasium oder einer berufsbildenden Schule seien, ...

### **ÖVP setzt nur noch auf „weiche“ mittlere Reife - DiePresse.com**

Die Volkspartei schlägt die mittlere Reife nun zum Ende der Schulpflicht vor. Diese soll Lehrherren als Qualitätsbarometer und Schulabbrechern als Zertifikat dienen. An AHS ist die mittlere Reife nicht geplant. Wien. Einst war die mittlere Reife das ...

### **ÖVP: Mittlere Reife am Polytechnikum verpflichtend - ORF.at**

Das gestern im ÖVP-Vorstand beschlossene Bildungskonzept sehe eine Verpflichtung zur Mittleren Reife an Polytechnischen Schulen vor, präzisierte ÖVP-Bildungssprecher Werner Amon heute gegenüber der APA. Für Schüler aller anderen Schulformen soll die ...

### **Mittlere Reife - Schmied: Klarstellungen notwendig - NÖN Online**

Für Bildungsministerin Claudia Schmied ist das Bildungskonzept der ÖVP im Bereich der Mittleren Reife "vage" ausgefallen. Es brauche noch einiges an Klarstellungen, bevor man sich auf eine Position festlege, betonte Schmieds Sprecher am Samstag. ...

---

## ***SIEHE DAZU AUCH: Die Positionen der Parlamentsparteien zur Elementarbildung***

---

## **BILDUNGSANSTALTEN FÜR KINDERGARTENPÄDAGOGIK**

Übersicht BAKIP's

Übersicht Aus- & Fortbildung an BAKIP's

---

## **Abteilungsvorständin/Abteilungsvorstand - Ausschreibung**

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur  
BMUKK-618/0027-III/8/2011

Ausschreibung

Im Bereich des Landesschulrates für Steiermark gelangt an der

- **Bundes-Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik 8480 Mureck, Süßenbergerstraße 29,**  
und an der
- **Bundes-Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik 8750 Judenburg, Stadionstraße 8–10,**

jeweils die Planstelle einer Abteilungsvorständin/ eines Abteilungsvorstandes der Verwendungsgruppen L 1 oder L 2 bzw. der Entlohnungsgruppen I 1 oder I 2 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für eine solche Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Aufgabenfelder/Verantwortungsbereiche

- Wahrnehmung der der Abteilungsvorsteherung nach dem Schulunterrichtsgesetz zukommenden Aufgaben (§ 55 Abs. 2 SchUG)
- Mitwirkung am Schulmanagement inkl. Gender- und Diversity-Management
- Mitwirkung an der Professionalisierung und Personalentwicklung
- Mitwirkung an der Pädagogische Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung
- Mitwirkung an der Qualitätssicherung und Rechenschaftslegung
- Mitwirkung an der Leitung und Gestaltung des schulischen Lebens, der Schulpartnerschaft und der Außenbeziehungen

Allgemeine Voraussetzungen für die Bewerbung

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur unbescholtene Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, die die allgemeinen Anstellungserfordernisse und die besonderen Erfordernisse der Ziffer 23.4, 23.5, 24.3, 24.5, 25.1, 25.2, 26.1 oder 26.6 der Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, bzw. der Ziffer 23.8, 23.9, 26.6 oder 26.7 der Anlage 1 in Verbindung mit § 248a Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 erfüllen und eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Besondere Kenntnisse und Qualifikationen

1. Leitungskompetenzen, Organisationstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie hohes Maß an sozialer Kompetenz

2. Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
3. Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
4. Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
5. Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung
6. Erwünscht sind gute Kontakte zu Kindergärten und Betreuungseinrichtungen in der Region.

Die Gesuche sind bis längstens 11. April 2011 (von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstweg) an den Landesschulrat für Steiermark zu richten (bei dem auch die erforderlichen Formulare/Unterlagen aufliegen). Eine Darlegung der Vorstellungen über die künftige Tätigkeit in der Funktion ist erwünscht, weitere Unterlagen können angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freisteht, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, nach Maßgabe des § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes, BGBl. Nr. 100/1993, in der Fassung des BGBl. I Nr. 153/2009, vorrangig zu bestellen.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

Wien, 1. März 2011

Für die Bundesministerin:  
MR Dr. Friedrich Fröhlich

Veröffentlicht im Amtsblatt zur Wiener Zeitung am: 11.03.2011.

[http://www.bundeskanzleramt.at/site/jid\\_368877/6165/desktopdefault.asp](http://www.bundeskanzleramt.at/site/jid_368877/6165/desktopdefault.asp)

---

**BILDUNG,  
BILDUNGSPLANUNG,  
BILDUNGSPOLITIK**

Elementarpädagogische Datenbank

---

**„Nicht jedes Dorf braucht auch eine eigene Uni“**

**Zentralmatura, Lehrerbildung, Neue Mittelschule – die Baustellen der österreichischen Bildungspolitik sind groß. Hinter den Kulissen forscht und berät Josef Lucyshyn, Leiter des Bundesinstituts für Bildungsforschung (Bifie). Kürzlich**

war er zu Gast in Linz.

→ [www.nachrichten.at/oberoesterreich/art4,572797](http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/art4,572797)

---

## **BUNDESLÄNDERMELDUNGEN, BUNDESVERFASSUNGSREFORM, VERWALTUNGSREFORM**

Gesetze Bundesländer

Bundeskanzleramt RIS  
Informationsangebote

---

### ***Warum nur bei den KLEINEN sparen?***

Niemand fragt wozu wir 8 Mill. Volk ganze 9 Landesregierungen mit eigener Gesetzgebung brauchen! Die EU gibt über 80% der Gesetze vor und wir leisten uns den Luxus von 9 Landeshauptlingen mitsamt dem ganzen Hofstaat - niemand kann erklären wozu OÖ andere Gesetze und Verordnungen braucht als ein anderes Bundesland. Jetzt kämpfen die LHs schon um ihre Berechtigung und möchten Funktionen des Staates übernehmen, weil sie schon selbst merken, dass sie überflüssig sind seitdem der EuGH über unseren Gerichten steht.

Schafft endlich den Bundesrat und die 9 Landesverwaltungen ab, dann ist genug Geld für Sozialleistungen da.

Der Fisch beginnt vom Kopf zu stinken und nicht beim Schwanz.

<http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/landespolitik/art383,572319>

---

### **BURGENLAND**



Burgenland: [www.burgenland.at](http://www.burgenland.at)

---

**Meldungen: keine**

---

### **KÄRNTEN**



Kärnten: [www.ktn.gv.at](http://www.ktn.gv.at)

---

**Meldungen: keine**

---

### **NIEDERÖSTERREICH**



Niederösterreich: [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at)

---

---

**Meldungen: keine**

---

---

## **OBERÖSTERREICH**



Oberösterreich: [www.ooe.gv.at](http://www.ooe.gv.at)

---

---

**Meldungen:**

### **Streit über Gratiskindergarten**

ORF.at

Er wirft Hingsamer vor, in der Frage des Gratiskindergartens die Gemeinden nicht zu vertreten und droht mit Ausstieg aus dem Gemeindebund. Einen Austritt aus dem Gemeindebund würde Hingsamer bedauern, da dadurch die Interessensvertretung geschwächt ...

---

---

### **Steirischer Radikalschnitt, kleine Reformschritte in Oberösterreich** [nachrichten.at](http://nachrichten.at)

Die Dimensionen des Sparpakets, das die steirische Landesregierung diese Woche präsentiert hat, wird auch in Oberösterreich mit Staunen registriert. In den kommenden zwei Jahren wollen der steirische Landeshauptmann Franz Voves (SP) und sein ...

---

---

## **SALZBURG**



Salzburg: [www.salzburg.gv.at](http://www.salzburg.gv.at)

---

---

**Meldungen: keine**

---

---

## **STEIERMARK**



Steiermark: [www.steiermark.at](http://www.steiermark.at)

---

---

**Meldungen:**

### **Langes Warten auf den neuen Kindergarten**

Kleine Zeitung

Deutschlandsberg: Nach wie vor gibt es noch keinen Baubeginn für den neuen heilpädagogischen Kindergarten. Nun wird die Zeit knapp, da die Genehmigung für den

alten im Herbst ausläuft. Mitte Februar hätte in Deutschlandsberg der Spatenstich für den ...

### **Plagiatsvorwurf aus Kärnten erheitert Steirer**

[Kleine Zeitung](#)

Selten so gelacht hat man in der Grazer Burg über Kärnten. Dessen Finanzlandesrat Harald Dobernig (FPK) erklärte nach Bekanntwerden des Sparpakets: Die "Steiermark versucht den erfolgreichen Weg Kärntens zu kopieren". Dort habe man frühzeitig ...

### **FPÖ-Krusche: Grossmanns Kindergarten-Modell ist Bankrotterklärung ...**

FPÖ-Krusche: Grossmanns Kindergarten-Modell ist Bankrotterklärung sozialistischer Familienpolitik! by FPÖ Steiermark on Tuesday, March 8, 2011 at 1:32am ...

[www.facebook.com/note.php?note\\_id=158576157529095](http://www.facebook.com/note.php?note_id=158576157529095)

---

## **TIROL**



Tirol: [www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)

---

**Meldungen: keine**

---

## **VORARLBERG**



Vorarlberg: [www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at)

---

**Meldungen: keine**

---

## **WIEN**



Wien: [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at)

---

**Meldungen:**

### **Neue Wiener Ausbildungsmodelle: Erste 67 Pädagogen fertig**

wien-heute.at

Nach drei weiteren berufsbegleitenden Semestern wird die Ausbildung zur diplomierten Elementarpädagogin bzw. zum diplomierten Elementarpädagogen abgeschlossen. Die Ausbildungskosten tragen die Stadt Wien und der Bund. Das AMS Wien unterstützt die ...

---

## **ELEMENTARPÄDAGOGIK**

Förderungsmöglichkeiten

---

## **Die Positionen der Parlamentsparteien zur Elementarbildung**

Herkunft, Ideologie, Partei, Konfession, pädagogische Lehrmeinung und Schule sowie Trägerorganisationen spielen in der Plattform EduCare keine trennende Rolle sondern sind wertvolle Grundlage gegenseitigen Gedankenaustausches.

Wir haben daher aus Anlass des ÖVP-Papieres die uns aktuell zugänglichen Positionen der Parlamentsparteien versucht, zusammenzustellen.

### **SPÖ: Der Kindergarten als Bildungseinrichtung**

Die frühe Kindheit ist eine der wesentlichsten Phasen im Lebenszyklus. Sie ist gekennzeichnet durch Wissbegierde und Lernbereitschaft, durch große Erziehbarkeit und Erziehungsbedürftigkeit, durch Spontanität und Kreativität.

Nach der Veröffentlichung der „PISA-Ergebnisse“ wurde europaweit die Forderung nach einem verbesserten Bildungsangebot in Kindergärten erhoben. Jedes Kind soll seine Bildungschance bekommen.

### **Jedes Kind soll die Möglichkeit zum Besuch des Kindergartens bekommen.**

Jedes Kind soll die Möglichkeit zum Besuch des Kindergartens bekommen. Die pädagogischen Konzepte und die Dauer des Aufenthaltes sowie die Öffnungszeiten sind auf die Bedürfnisse der Kinder und Eltern abzustimmen.

Jeder Kindergarten sollte mit seiner speziellen Pädagogik/Methodik und Didaktik sowohl ganzheitliche Förderung für alle Kinder, als auch gezielte Förderung für Kinder mit besonderen

Bedürfnissen anbieten.

Sprachförderung, naturwissenschaftliches Experimentieren, Förderung im Bereich der Motorik, der Wahrnehmung, der persönlichen und sozialen Kompetenzen und der Kreativität sind für alle Kinder gezielt einzusetzen.

Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Volksschulen ist zu intensivieren, um den Kindern den Übergang zu erleichtern. Entsprechend den Empfehlungen der Zukunftskommission sollte der Kindergarten jenen Kindern gezielte Sprachförderung anbieten, bei denen Sprachdefizite im Zuge der Anmeldung in die Schule festgestellt werden.

Die Vernetzung von Kindergärten mit Beratungs- und Therapieeinrichtungen ist auszubauen, um Fördermaßnahmen gezielt anbieten zu können und Schwellenängste seitens der Eltern abbauen zu helfen. Elternabende zu pädagogischen Fragen sowie Elterntreffs zur Förderung der kulturellen Begegnung und Kommunikationsfähigkeit müssen das Angebot ergänzen.

### **Wer trägt die Verantwortung für die Bildungsarbeit im Kindergarten?**

Der österreichische Kindergarten hat unabhängig von der Schule einen eigenständigen, bundeseinheitlichen Bildungsauftrag zu erfüllen.

Die Regierung hat dafür zu sorgen, dass die fehlenden Kindergartenplätze errichtet werden und die dafür notwendigen finanziellen Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Die Regierung hat ebenso dafür zu sorgen, dass die Bildungsqualität in den österreichischen Kindergärten zu den Besten in Europa zählt.

Priorität sollte dabei die Reduzierung der Gruppengröße (max. 20 Kinder) und die Anhebung des Ausbildungsniveaus von Kindergartenpädagog/innen haben.

Die Ausbildung von Kindergartenpädagog/innen sollte ab dem Zeitpunkt der Errichtung von

„Hochschulen für Pädagogische Berufe“ in diese eingegliedert werden.

[http://www.spoe.at/bilder/d251/bildung\\_web.pdf](http://www.spoe.at/bilder/d251/bildung_web.pdf)

---

### **ÖVP: Kindergarten - Wiege des Bildungserfolgs**

Die ÖVP will ein bedarfsorientiertes, flächendeckendes Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen. Dort wird mit der Förderung von Sozialkompetenz und dem frühzeitigen Erkennen vorhandener Talente und Potenziale der Grundstein für den weiteren Bildungsweg gelegt. Regelmäßige Sprachstandfeststellungen werden mit verpflichtender Sprachförderung ergänzt. Kinder, die in die Schule kommen, müssen in der Lage sein, dem Unterricht zu folgen.

→ Siehe auch: [ÖVP- Bildungskonzept - Die wichtigsten Aussagen](#)

---

### **FPÖ: Familie – Gemeinschaft der Generationen**

Private und öffentliche Kinderbetreuungseinrichtungen sowie die Betreuung der Kinder in der Familie sind gleichwertig zu behandeln und zu fördern. Möglichkeit dazu bietet der Kinderbetreuungsscheck.

Die Verantwortung der Eltern für ihre Kinder und die Erziehung der Kinder in Familien hat für uns Freiheitliche Vorrang vor der Erziehung durch staatliche Einrichtungen.

<http://www.fpoe.at/dafuer-stehen-wir/partei-programm/12-familie-gemeinschaft-der-generationen/>

---

### **GRÜNE: Frühförderung im Kindergarten**

Der Kindergarten ist eine Bildungseinrichtung, in dem Kinder sich sozial, motorisch und sprachlich optimal entwickeln sollen. Mögliche individuelle Schwächen sollen rechtzeitig erkannt und bis zum Schuleintritt ausgeglichen werden. Der Kindergartenbesuch soll für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr kostenlos, in den letzten beiden Jahren vor Schuleintritt im Ausmaß von 12 Wochenstunden verpflichtend und kostenlos sein.

Die Frühförderung aller Kinder soll durch dafür ausgebildete PädagogInnen erfolgen. Der Einsatz von muttersprachlichen KindergartenpädagogInnen in mehrsprachigen Kindergruppen soll die gezielte Förderung der Muttersprache möglich machen. Damit würden auch die Voraussetzungen für das Erlernen der deutschen Sprache verbessert. Im Kindergarten sollten aber nicht Leistung und die Erfüllung schulischer Erfordernisse, sondern das Spiel, der soziale Umgang mit Gleichaltrigen sowie Bewegung und Kreativität im Vordergrund stehen.

### **Problemaufriss**

Kindergärten sind in Österreich Länder- bzw. Gemeinde-angelegenheiten, entsprechend unterschiedlich sind die Angebote, Öffnungszeiten und Preise. Es gibt weder einen einheitlichen Bildungsplan, noch Qualitätskriterien, verbindliche Mindeststandards oder gar ein Recht auf den Kindergartenbesuch. Vor allem im ländlichen Raum fehlt es an Kindergartenplätzen, weshalb viele Kinder erst mit 4 oder 5 Jahren den Kindergarten

besuchen können.

In Ballungsräumen gibt es zwar zahlreiche private, kirchliche und alternative Kinderbetreuungsangebote, doch sind diese häufig recht teuer. Aber auch öffentliche Kindergärten kosten in Österreich zwischen 30 und 450 Euro pro Monat, je nach Bundesland unterschiedlich. Es gibt zwar soziale Preisstaffelungen, aber diese kommen nur wenigen zu Gute. So liegt die Obergrenze für die Gebührenbefreiung z.B. in Wien 1.053 Euro Familieneinkommen pro Monat.

Die angebotenen Kindergartenplätze entsprechen nur selten den VIF-Kriterien, die eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf garantieren. Auch die Betreuungsquote ist im internationalen Vergleich niedrig.

## Grüne Position

Die Grünen treten für eine wirksame Frühförderung für alle Kinder im Kindergarten ein. Es soll einen Rechtsanspruch auf einen ganztägigen, kostenlosen Kindergartenplatz für alle Kinder ab einem Jahr geben. In den letzten beiden Jahren vor Schuleintritt gibt es eine verpflichtende Kindergartenkernzeit von 12 Stunden pro Woche. Der Besuch des Kindergartens ist kostenlos. Alle Kinder werden hier individuell gefördert.

Die Frühförderung erfolgt in erster Linie durch die KindergartenpädagogInnen. Frühförderung wird ein wichtiger Teil in der Ausbildung der KindergärtnerInnen, die in Zukunft wie in fast allen anderen europäischen Ländern auf Hochschulniveau erfolgt. Die bereits in den BAKIPs erworbenen Kenntnisse werden dafür angerechnet. Den Kindergärten steht ein Pool von ExpertInnen zur Beratung und für spezifische Förderangebote zur Verfügung. KindergartenpädagogInnen erhalten eine hochwertige, universitäre Ausbildung.

Die Frühförderung aller Kinder und die sprachliche Förderung von Kindern in deren Muttersprache und in Deutsch sind wesentliche Teile der Ausbildung. Auf die Arbeit mit multikulturell zusammengesetzten Gruppen und dem Umgang mit Kindern mit Behinderungen wird ebenso vorbereitet.

Die wissenschaftliche Evaluierung der Kleinkindpädagogik wird ausgebaut, die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen wie SozialarbeiterInnen, PsychologInnen, PhysiotherapeutInnen und LogopädInnen, KünstlerInnen und WissenschaftlicherInnen auch aus den Naturwissenschaften wird zum Alltag im Kindergarten.

Die Förderung der Muttersprache ist von zentraler Bedeutung, da die Kenntnis der Erstsprache wesentlich für die eigene Identität und den Erwerb einer zweiten Sprache ist. Der Einsatz von muttersprachlichen KindergartenpädagogInnen muss deshalb massiv ausgebaut werden.

Die gängige Praxis, bei Platzmangel Kinder abzuweisen, wenn die Mutter nicht berufstätig ist und das Kind daher keine Betreuung benötigt, muss eingestellt werden. Die Grünen fordern einen gesetzlich garantierten Anspruch auf einen ganztägigen Kindergartenplatz. Beiden Elternteilen wird dadurch die Möglichkeit gegeben ihrem Beruf nachzugehen. Dieser Rechtsanspruch gilt auch für Kinder mit Behinderungen und Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen.

(Regel-)Kindergärten sind für alle so zu gestalten, dass jedes Kind seinen/ihren individuellen Voraussetzungen gemäß umfassend gefördert werden kann. Nicht nur der

barrierefreie Zugang zu einem wohnortnahen Kindergarten sowie die barrierefreie Ausstattung ist sicher zu stellen, sondern auch die Zurverfügungstellung materieller und personeller Hilfen.

## Harte Fakten

Der Besuch eines Kindergartens bedeutet für das einzelne Kind einen enormen Startvorteil für seine spätere schulische Laufbahn, der auch im Alter von 15 Jahren noch nachweisbar ist, wie eine Sonderauswertung der PISA-Studie durch Johann Bacher vom Institut für Soziologie der Universität Linz zeigt. Dieser positive Effekt steigt mit der Anzahl der Kindergartenjahre signifikant an, wobei ein einziges Kindergartenjahr fast keinen Effekt zeigt.

[http://www.gruene.at/bildung\\_jugend/fruehfoerderung/](http://www.gruene.at/bildung_jugend/fruehfoerderung/)

---

## ***BZÖ: Bildungskonzept ohne Erwähnung des Kindergartens, Kinderbetreuungsmöglichkeit im Programm***

→ <http://www.bzoe.at/assets/files/bildungskonzept.pdf>

Die Rahmenbedingungen für die Wahlfreiheit zwischen Beruf und Familie müssen weiter verbessert werden. Mit einer verbesserten Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll auch die Familienarbeit rechtlich aufgewertet und abgesichert werden.

Kinderbetreuungsmöglichkeiten sind auszubauen und bedürfnisorientiert flexibel zu gestalten.

[http://www.bzoe.at/assets/files/Programm\\_BZOE\\_WEB.pdf](http://www.bzoe.at/assets/files/Programm_BZOE_WEB.pdf)

---

## FAMILIE / FAMILIENPOLITIK

---

### ***Papa ante portas: Väter haben noch immer viel weniger Rechte als ...***

[Profil.at](http://profil.at)

Der oberösterreichische SP-Chef Josef Ackerl etwa, nebenbei Vorsitzender der Kinderfreunde, ließ wissen, dass er den Entwurf des Justizministeriums recht ...

---

## GENDER

---

### ***Macho-Paradies Italien***

[ORF.at](http://orf.at)

Im World Gender Gap Report - so etwas wie eine Pisa Studie für Frauenemanzipation - liegt Italien an 74. Stelle von 134 untersuchten Staaten, nach Ghana, Vietnam oder der Dominikanischen Republik. Österreich hat es auf den auch nicht unbedingt ...

---

## JUGENDSCHUTZ / JUGENDWOHLFAHRT

---

## ***FPÖ-Hofer: Wer schützt unsere Kinder vor verhaltensunauffälliger Staatssekretärin?***

[APA OTS \(Pressemitteilung\)](#)

Wien (OTS) - "Für die schweren Missstände in der Jugendwohlfahrt fühlt sich offenbar niemand zuständig, am wenigsten die Familienstaatssekretärin. Frau Remler hat schwach angefangen und noch stärker nachgelassen. ..."

---

## **STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

---

### ***Die Pfarre St. Leonhard sucht ab 1. April 2011 eine/n ...***

Zusammenarbeit mit der gruppenführenden Kindergartenpädagogin, nach den ...  
Abgeschlossene Ausbildung zur/m KindergartenpädagogIn ...  
[www.ooe-kindernet.at/.../StLeonhard\\_Stellenausschreibung\\_K...](http://www.ooe-kindernet.at/.../StLeonhard_Stellenausschreibung_K...)

### ***KindergartenpädagogIn - StudentJob.at***

Kinder in Wien (KIWI) ist eine innovative Organisation, die ideenreich neue Wege geht, sich kontinuierlich weiterentwickelt und in der Pädagogik Akzente ...  
[www.studentjob.at/stellenangebot/.../Kindergartenp-dagogIn](http://www.studentjob.at/stellenangebot/.../Kindergartenp-dagogIn)

---

## **IMPRESSUM UND HINWEISE**

---

### **Plattform EduCare**

#### **Postadresse:**

Krausegasse 7a/10  
1110 Wien  
ÖSTERREICH

**Telefon:** +43 (664) 73592265

**Faxnummer:** +43 (1) 7485469

**Skype:** 

**E-Mail:** [Informationsdienst@Plattform-EduCare.org](mailto:Informationsdienst@Plattform-EduCare.org)

#### **Diese Mitteilungen haben ausschließlich Informationscharakter.**

Die Plattform EduCare übernimmt daher keine Gewähr für Richtigkeit, Genauigkeit und Qualität der bereitgestellten Information.

Eine Identifikation mit den Inhalten kann aus der Veröffentlichung nicht geschlossen werden, wir schließen jegliche Verantwortung für diese Zitierungen und die darin enthaltenen Inhalte aus.

→ **Diese Übersicht ergeht zur Information fallweise auch an in einzelnen Meldungen angeführte E-Mail-Adressen** ←

#### **Abmeldung von diesem kostenlosen Service**

Bitte schreiben Sie eine [Mail](#) mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse, die in unserem Verteiler vorgemerkt ist. ev. einem kurzen Hinweis, wo wir Sie einordnen können. Danke!